# Der verlassene Friedhof

An einem regnerischen Samstagabend langweilten Neela und Ich uns zu Tode. Da hatte Neela eine schaurige Idee. Sie sagte: ,,Lass uns auf den Verlassenen Friedhof gehen! Es hat gerade aufgehört zu regnen, jetzt ist es nebelig und gruselig!“ Ich war einverstanden und wir gingen los. Nach einem fünfminütigen Fußmarsch standen wir vor dem großen Friedhofstor. Wir hatten uns entschieden, reinzugehen. Zögerlich öffneten wir das riesige furchteinflösende Tor, es knarzte laut und war sehr schwer zu öffnen, aber wir schafften es. Wir hörten stilles Gelächter und leises Kichern, was uns Angst machte. Das gruseligste war dieser stickige Geruch. Langsam gingen wir weiter. Plötzlich knallte es hinter uns laut. Wir erschraken und drehten uns um. Doch das einzige, was wir sahen, war das verschlossene Tor. Mit zitternder Stimme fragte ich: ,,Wer war das?“,,Vielleicht der Wind.“, flüsterte Neela. Ich sagte:,,Das hoffe ich!“ ,,Ahhhh!“,schrie Neela, ,,Ich habe eine Hand gespürt!“ Ich meinte:,, Bitte mach jetz keine Scherze, Neela!“ Neela sagte: ,, Nein! Ich meine das wirklich ernst!“,,Okay“, sagte ich, ,, wenn du meinst.“ Wir standen gerademal fünf Meter vom Tor entfernt, aber zitterten trotzdem höllisch. Plötzlich sahen wir eine riesige schwarzgekleidete Gestalt, sie hatte eine Sense in der Hand! Wir schrien und rannten weit in den Friedhof hinein, so das wir nicht mehr rausfanden. Ängstlich gingen wir in Richtung Ausgang. Nach langem Suchen fanden wir das Tor des Friedhofs, doch es war verschlossen. Es war schon dunkel und kalt. Aufeinmal tauchte die riesige Gestalt von vorhin hinter uns auf. Wir erschraken uns zu Tode. Doch dann fing die Gestalt laut an zu lachen und aus ihrem Schatten trat eine zweite Person. Auch sie lachte. Da wurde uns klar, dass es unsere Geschwister waren. Sie holten einen Schlüssel heraus und schlossen das Tor auf. Glücklich gingen wir nach Hause.

Gruselgeschichte von: Isabell ☺ und Neela ☺